

**Klinikum St. Georg gGmbH**

Klinikum St. Georg gGmbH  
Abteilung Unternehmenskommunikation  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

## **Presseinformation**

**Nr.: 06/2015**

Martin Schmalz  
Pressesprecher und  
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957  
Telefax: 0341 909-3102  
[uk@sanktgeorg.de](mailto:uk@sanktgeorg.de)

11.03.2015 – MSc

### **Individuelle Nährlösungen für Frühchen im Klinikum St. Georg**

#### **Arzneimittelherstellung auf höchstem hygienischem Niveau**

**Leipzig.** Fast alle Frühgeborenen und kranken Neugeborenen benötigen für ihre optimale Entwicklung spezifische Nährlösungen, die mittels einer Infusion über die Blutbahn zugeführt werden (parenterale Ernährung). „So kann sich der unreife Magen-Darm-Trakt langsam an die komplizierten Verdauungsvorgänge gewöhnen“, sagt Professor Eva Robel-Tillig, Chefärztin der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin.

Die Frühchennahrung enthält wichtige Nährstoffe, Kalorien, Elektrolyte, Vitamine sowie Spurenelemente und wird im Klinikum St. Georg präzise abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse des Babys hergestellt. Dafür arbeitet die Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin eng mit der Krankenhausapotheke zusammen. Speziell geschulte pharmazeutische Mitarbeiter stellen die parenterale Ernährungslösung in dem sogenannten GMP-Bereich, der für insgesamt 1,4 Millionen Euro modernisiert wurde, her. Die Abkürzung GMP steht für „Good Manufacturing Practices“ („Gute Herstellungspraxis“) und umfasst die internationalen Qualitätsstandards in der Arzneimittelproduktion.

Die Infusionen für Frühgeborene dürfen keinerlei Keime enthalten. Deshalb werden im GMP-Bereich des Klinikums St. Georg die höchsten hygienischen Standards eingehalten. Beispielsweise strömt die Luft über Sterilfilter in die Räume und wird so kontinuierlich gereinigt. „Unsere geschulten Mitarbeiter müssen zweimal die Kleidung in speziellen Schleusen wechseln. Außerdem tragen sie sterile Handschuhe und Mundschutz“, erklärt Dr. Maike Fedders, Leiterin der Krankenhausapotheke. Hergestellt werden die parenteralen Ernährungslösungen in einer sogenannten Laminar-Air-Flow-Werkbank, in der die Luft durch Spezialfilter nochmals hochgereinigt wird. 24 Stunden am Tag

und 365 Tage im Jahr werden die Belastung der Luft und der Druck in den Räumen überprüft.

**Zeichen:** 1.859 Zeichen inkl. Leerzeichen

---

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztenzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)